

GEMEINDEBRIEF

Erlöser-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge
Lohbrügger Kirchstraße 9 21033 Hamburg

www.erloeserkirche-lohbruegge.de
info@erloeserkirche-lohbruegge.de

Kirchenbüro Tel. 738 67 55
Mo., Di., Fr. 10 - 12 Uhr Fax 739 287 83

Pastor Thomas Reinsberg Tel. 738 82 84
Höperfeld 50 21033 HH

Pastorin Kirsten Schmidt-Soltau Tel. 66 90 32 73
E-Mail: b.soltau@arcor.de

Pastorin Angelika Schmidt Tel. 720 081 55
Mobil 0160 977 767 20

Projektpfarrstelle im Kirchspiel Bergedorf zur Förderung der
Ehrenamtlichenarbeit Johann-Adolf-Hasse-Platz 1 21029 HH
projekt-ehrenamt@st-michael-bergedorf.de

Kirchenmusik: Christopher Ledlein Tel. 721 31 48
(außer montags)

Jugendarbeit: Clemens Knüppel Tel. 735 90 448
(Mo., 10 - 13 Uhr)

Beratung für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Lohbrügger Kirchstraße 9 21033 Hamburg Tel. 724 76 03

HILFE FÜR SUCHTKRANKE

Selbsthilfegruppe I Mi., 20 - 22 Uhr
Reinhard Heitmann, nur vormittags Tel. 730 48 45

Selbsthilfegruppe II Mo., 19.30 - 21 Uhr
Angehörige sind herzlich eingeladen
Julius Riecken, Anmeldung ab 17.30 Uhr Tel. 730 32 23

Selbsthilfegruppe III Mo., 19.30 - 21 Uhr
Angehörige sind herzlich eingeladen
Ute Siemsen, Anmeldung ab 18 Uhr Tel. 738 64 03

Spenden erbitten wir auf unser Konto: **Erlöserkirche Lohbrügge**
Volksbank Bergedorf BIC GENODEF1HH4
IBAN DE17 2019 0109 0008 6003 40

Über Ihre Hilfe freuen wir uns sehr und danken herzlich!
Eine Zuwendungsbescheinigung wird ausgestellt.



**FEBRUAR-
MÄRZ
2014**

**WELTGETETSTAG
DER
FRAUEN**

BASAR

**PROJEKT
ERINNERUNG**

CHORREISE



Ev.-Luth.
Erlöser-Kirchengemeinde
Hamburg - Lohbrügge

Monatsspruch für den Februar:

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist,
damit es Segen bringe denen, die es hören. Epheser 4,29

Liebe Gemeinde

Redet, was gut ist...

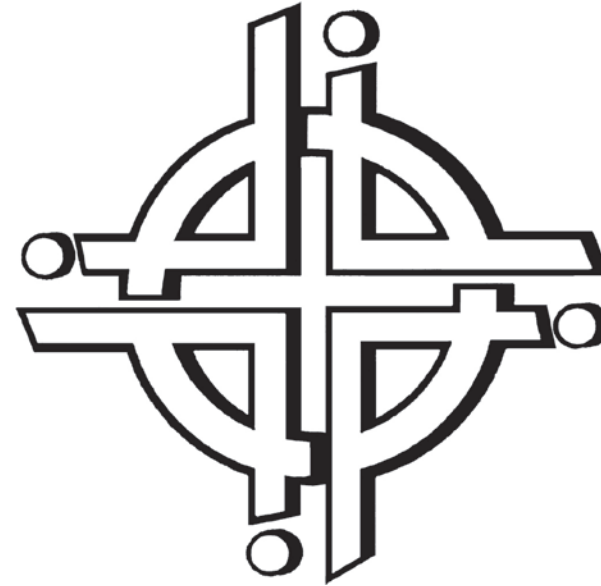
Wir alle kennen das Sprichwort "Reden ist Silber, Schweigen ist Gold." Es mag sein, dass es in bestimmten Situationen klug ist, nichts zu sagen. Aber den Wert des Schweigens allgemein so zu überhöhen ist sicherlich nicht angebracht. Die Bibel misst unseren Worten einen großen Wert zu. Dabei verschweigt sie nicht, dass unsere Worte positive, aber auch sehr negative Auswirkungen haben können. Treffend in dem Sprichwort zusammengefasst: „Wovon das Herz voll ist, davon geht der Mund über.“ Auch an unserem Reden, an unseren Worten, soll unsere Umwelt etwas erkennen: das neue Leben, das Christus uns geschenkt hat. Diese Veränderung geschieht nicht „über Nacht“. Sie ist, wie vieles andere in unserem Leben, ein Wachstumsprozeß, bei dem wir immer wieder die Hilfe Gottes brauchen.

Pastor
Thomas Reinsberg

IMPRESSUM

Ausgabe Februar - März 2014 Auflage: 2.300 Stück
Redaktion verantwortlich i.S.d.P.: Pastor Thomas Reinsberg, Hanna Kortbrae
Download des Gemeindebriefes unter www.erloeserkirche-lohbruegge.de

Wasserströme in der Wüste WELTGEBETSTAG 2014



In diesem Jahr kommt die Gottesdienstordnung aus Ägypten. Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde - diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch des Propheten Jesaja steht als Motto über dem Weltgebetstag. Wasser ist sowohl symbolisch als auch ganz real zu verstehen. In ihrer Gottesdienstordnung, die zur Zeit des „Arabischen Frühlings“ 2011 entstand, verbinden die ägyptischen Frauen mit diesen Wasserströmen vor allem die Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen in Ägypten.

Wir laden ganz herzlich ein zum Gottesdienst am **Freitag, 7. März, 19 Uhr**, in die Gnadenkirche, Schulenburg. Im Anschluss besteht Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen.

GOTTESDIENSTE

- So., 2.2., 10 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Reinsberg
- So., 9.2., 10 Uhr
Pastor Reinsberg
- So., 16.2., 10 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Reinsberg
- So., 23.2., 10 Uhr
ELAS - Sonntag
Pastorin Schmidt-Soltau
- So., 2.3., 10 Uhr
mit Abendmahl
Pastorin Schmidt
- So., 9.3., 10 Uhr
Prädikant Straßburg
- So., 16.3., 10 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Reinsberg
- So., 23.3., 10 Uhr
Pastor Reinsberg
- So., 30.3., 10 Uhr
Pastorin Schmidt-Soltau
- Die Passionsandachten
finden in diesem Jahr
ab dem 6. März
jeden Donnerstag
um 18 Uhr in der
Erlöserkirche statt.

GRUPPEN & KREISE

**Frauenkreis
im Clubraum**
Mi., 5. Februar, 15 Uhr
Mi., 5. März, 15 Uhr

**Missionshandarbeits-
kreis im Clubraum**
dienstags 15 - 17 Uhr
mit Frau Busse
Tel. 739 86 64

Basargruppe
donnerstags
ab 19.30 Uhr
mit Frau Reinsberg
Tel. 738 83 02

Kindergottesdienst
Sa., 1. Februar
10 - 12 Uhr
im Gemeindehaus
im März sind Ferien

Jugendgruppe
freitags 18 - 20 Uhr
in den Jugendräumen

**Kirchengemeinde-
ratssitzungen**
Mi., 12. Februar
19.30 Uhr
im Clubraum

Lebendige Gemeinde

Termine & Veranstaltungen

Abendkreis für Frauen im Clubraum

- **Do., 20. Februar, 16 Uhr**
Weltgebetstag 2014 - Ägypten:
„Wasserströme in der Wüste“
Wir informieren uns über Land und Leute und
sehen Bilder.
- **Fr., 7. März, 19 Uhr**
Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Ev.-Luth. Gnadenkirche, Schulenburggring
- **Mi. 19. März 16 Uhr (diesmal Mittwoch!)**
„Meister Eckharts Erbe: Gelassenheit“
Zu diesem Thema hören wir ein Referat von
Pastor Wolfram Suhr
Gäste sind herzlich willkommen.

Seniorenachmittag im Gemeindesaal

- **Mi., 26. Februar, 15 Uhr**
Wir starten zur Faschingsfeier und freuen uns dabei
auf Astrid und Norbert mit ihrer zünftigen Akkordeon-
musik. Gäste sind herzlich willkommen!
- **Mi., 26. März, 15 Uhr**
Mobilität für Senioren:
Herr Krüger (VHH) wird uns beraten, wie wir uns am
besten in Bus und Bahn auch mit Rollatoren verhalten
sollen. Gäste sind herzlich willkommen.

Kirchenmusik



Erlöserkirche und Gnadenkirche

CHORWOCHELENDE IN BAD BEVENSEN

Nun liegen schon alle Feiertage mit mehr oder weniger Trubel hinter uns und auch die guten Vorsätze für 2014 sind abgespeichert. Da fiel mir doch meine Zusage wieder ein, über unser Chorwochenende einen Bericht zu schreiben.

Blicken wir also zurück auf dieses sonnige Wochenende mit ähnlich milden Temperaturen wie an diesem Wochenende im Januar, an dem ich diesen Bericht schreibe. Vom 8.-10. November 2013 haben wir uns wieder in Bad Bevensen, im Gustav Stresemann Tagungshaus, eingefunden, um für das Adventskonzert zu üben. Mit über 30 Chormitgliedern, darunter fünf Männer (!), bezogen wir am Freitagnachmittag die Quartiere und starteten gleich nach dem Abendessen mit der ersten Probe. Nach dem Motto: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“ zogen wir zum Abschluss des Tages in die Kellerbar. Der nicht geringe Geräuschpegel in diesem Raum steigerte nur die Erwartungen auf die morgendlichen Stimmübungen mit sanften Tönen. Bevor es jedoch zur ersten Probe kommt, werden erst einmal die Muskeln entspannt, das Zwerchfell in Schwingung versetzt (ganz wichtig!) und die Stimmbänder nach gespannt. Danach fühlt man sich fit, man glaubt gar nicht, wie viel leichter danach das Singen fällt. Bis zum Mittagessen wird dann, mit kurzen Pausen, durchgehend geprobt. Dazu gehören das Üben der richtigen Töne, der richtigen Betonung, das „i“ am Ende eines Wortes und das Lächeln. Letzteres steht aber nicht in den Noten und fällt uns daher am Schwersten.

KIRCHENMUSIK

**Kirchenchor
und Kantorei**
dienstags
20-22 Uhr

Kinderchor
dienstags
16.30-17.15 Uhr

Flöten
donnerstags
ab 14.30 Uhr

**Kammerchor
Lohbrügge**
in Zusammenarbeit
mit der Gnadenkirche
mittwochs 14-tägig
20 - 22 Uhr

Posaunenchor
in Wentorf
(Tel. 720 24 25)

CHORWOCHENENDE IN BAD BEVENSEN



Nach der Mittagspause gab es ein besonderes Erlebnis, hat es doch dieses Mal geklappt, das benachbarte Kloster Medingen zu besichtigen, zwei Stiftsdamen führten uns durch die Geschichte und Traditionen des Hauses.

Nach der Besichtigung wurde wieder intensiv geübt, das Programm nach dem Abendessen verlief wie am Vortage, mit dem Unterschied jedoch, dass wir uns im Probenraum zum gemütlichen Tagesausklang trafen. Da staunt man, was alles so neben den Noten noch ins Reisegepäck passte!

Sonntag begann mit einer kurzen Andacht und einem längeren Einsingen (Zwerchfell, na sie wissen ja schon). Vor dem Mittagessen war dann der Probenteil beendet und Gelegenheit, unseren beiden Chorleitern, Maja Zoe Winterler und Christopher Ledlein herzlich für ihre unermüdliche Geduld in diesen Tagen zu danken. Sie sind es, die uns Chormitgliedern die Freude am Singen erhalten und fördern.

Wer uns an am 3. Advent in der Erlöserkirche gehört hat, hat fühlen können, wie viel Freude uns das Singen mit ihnen geschenkt hat. Schließen möchte ich den Bericht mit einem Zitat aus der Kantate von Dietrich Buxtehude, meinem Lieblingstakt 40: „und Sin- - - -gen...“

Jürgen Schmekal



CHINA IM WANDEL DER ZEIT:



VORTRAG UND DISKUSSION

- 04.02.14** **Geschichte und Politik Chinas**
 Referentin: Prof. Dr. Sarah Kirchberger;
 St. Petri und Pauli Gemeindesaal,
 I. Stock, Beginn 19.30 Uhr
- 13.02.14** **Chinas Wirtschaft**
 Referent: Jürgen Bertram,
 ehem. ARD-Korrespondent in Peking
 Haus im Park, Beginn 19.30 Uhr
- 27.02.14** **Chinas Familie zwischen Tradition und Moderne**
 Referentin: Dr. Katrin Fiedler,
 China-Infostelle der Nordkirche,
 Lola, Beginn 19.30 Uhr



Neues Projekt

ERINNERUNGSARBEIT

Im Januar startet Projektpastorin Angelika Schmidt ein neues Projekt zum Thema "Was ist für mich Heimat?" Dazu will sie Menschen aus den Kirchengemeinden und dem Stadtteil einladen, eine Geschichte aufzuschreiben, die von der Heimat handelt, von Straßen, Häusern, Menschen, Gerichten, Gerüchen und dem, was Heimat ausmacht. Daraus soll ein Buch entstehen, das wie in einem Kaleidoskop die unterschiedlichen Farben von dem, was Heimat ist, zeigt und deutlich wird, aus wie viel verschiedenen Himmelsrichtungen die Menschen kommen, die hier in Bergedorf/Lohbrügge zusammenwohnen.

Dazu sucht sie Menschen, die Interesse am Geschichtschreiben haben und sich vorstellen können, eine mündliche Erzählung in einen Text umzusetzen. Gemeinsam wird in der Projektgruppe erarbeitet, wie aus den gesammelten Geschichten ein Buch entsteht. PC-Kenntnisse sind dazu notwendig.

Wer Interesse hat, ehrenamtlich bei dem Projekt mitzuarbeiten, melde sich bitte bei Angelika Schmidt, Tel. 040-720 081 55.



Ev.-Luth. Erlöser-Kirchengemeinde
Hamburg-Lohbrügge



OSTERBASAR



- Handarbeiten
- Osternester und Gestecke
- Ostereier und Osterhasen
- Türkränze
- Filzarbeiten
- Frühlings schmuck
und vieles mehr

Gemeindehaus
Lohbrügger Kirchstraße 9
Sonntag, 6. April 2014

im Anschluß an den Gottesdienst ca. 11.15 Uhr bis 15 Uhr

In der Cafeteria gibt es Herzhaftes, Kaffee und Kuchen

Mit dem Erlös unterstützen wir unsere Partner in Tansania und den Austausch des „Trompeten“-Registers unserer Orgel

Arbeitsgruppe Christlich-Jüdischer Dialog

Am **Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr**, findet im Petri-Saal des Gemeindehauses, Bergedorfer Schloßstr. 5, ein Lichtbildervortrag mit dem Thema: „**Jakob und Esau – nur ein erlisteter Segen?**“ statt. Referentin ist Boike Jacobs, Gemeinde St. Petri und Pauli Bergedorf.

Kaum eine Geschichte aus dem Ersten Testament ist Juden und Christen so vertraut wie die von Jakob und Esau. Denn so etwas kennen wir doch alle: die Rivalität zwischen Geschwistern, die besondere Zuneigung der Eltern für eines ihrer Kinder, den mit allen Tricks geführten Kampf um die Aufmerksamkeit von Mutter und Vater. Es scheint, dass die einzelnen Familienmitglieder stets eigenmächtig handeln. Doch wo ist Gott bei alledem? Die Referentin wird versuchen, darauf eine Antwort mit Worten und Bildern aus christlichen und jüdischen Auslegungen zu geben. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird herzlich gebeten.



Aus den Kirchenbüchern

IN EIGENER SACHE

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am **7.3.2014** vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



GETAUFT WURDEN

David Peters
Nele Bausch
Jermaine Kumar

GETRAUT WURDEN

Tatjana und Eugen Kolodin
Yasmin Christine und
Dirk Schneider
Irmela und
Frederick Barry Redhead

BESTATTET WURDEN

Liselotte Rabe,
geb. Ballnet, 79
Hildegart Thiele,
geb. Kloß, 93
Erna Steffens,
geb. Johanson, 84
Dirk Kröpke, 50
Lotte Wenzel,
geb. Wittenburg, 83
Hans-Jürgen Strohschein, 78
Elfriede Richter,
geb. Keller, 95
Ingeborg Klose,
geb. Rüger, 83